

# Jahreszeugnis 2026

JZ-Nr.: 3054-2601-4

Anlage Biomassezentrum Leppe

BGK-Nr.: 3054

AVEA Entsorgungsbetriebe

GmbH & Co. KG

Braunswerth 1-3, D 51766 Engelskirchen



## Gärprodukt flüssig

### Organischer Mehrnährstoffdünger

- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Effizient durch energetische und stoffliche Nutzung
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe
- Verwendung auf Ackerflächen; hygienisch unbedenklich
- Unterstützt die Humusreproduktion und mindert die Bodenerosion

### Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- RAL-Gütesicherung (RAL-GZ 245, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Fremdüberwachung der BGK
- Organischer NPK-Dünger



RAL-GZ 245

[www.gz-gaerprodukt.de](http://www.gz-gaerprodukt.de)

### Eigenschaften

	Wert	Einheit
Trockenmasse	1,9	% FM
Rohdichte	1.003	kg/m <sup>3</sup>
Organische Substanz	8	kg/t FM
Humus-C	1	kg/t FM
pH-Wert (H <sub>2</sub> O)	8,7	
C/N-Verhältnis	2	
Salzgehalt	11,5	g/l FM
Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen		

### Nährstoffgehalte

	kg/t FM	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	3,23	3,24
Stickstoff CaCl <sub>2</sub> -löslich (N)	2,02	2,02
Stickstoff organisch (N)	1,21	1,22
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,14	0,14
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	3,52	3,52
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,04	0,04
Schwefel gesamt (S)	0,53	0,53
Basisch wirks. Stoffe (CaO)	0,22	0,22
Wirtschaftsdünger tier. Herkunft (N)	0,00	0,00

### Monetäre Bewertung

	€/t FM	€/m <sup>3</sup>
Düngewert <sup>1</sup>	5,54	5,55
Humuswert <sup>2</sup>	0,25	0,25

FM: Frischmasse,

1) Düngewert gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2025, netto), (1,29 €/kg N im Anwendungsjahr (N-lös zzgl. 5% von N-org); 1,19 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 0,76 €/kg K<sub>2</sub>O; 0,09 €/kg CaO)

2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 €/t)

### Anlagen zum Jahreszeugnis

Anlage LW: Anwendung in der Landwirtschaft

### Jahreszeugnis der BGK

Dieses Jahreszeugnis ist ein Warenbegleitdokument der RAL-Gütesicherung Gärprodukt. Grundlage sind die **Medianwerte mehrerer Untersuchungsergebnisse** (siehe Seite 'Untersuchungen'). Die Anwendungsempfehlungen und Prüfungen berücksichtigen die relevanten Vorgaben der einschlägigen Rechtsbestimmungen/Regelwerke

Weitere Informationen zum BGK-Prüfzeugnis sind im Merkblatt Prüfzeugnis (Dok. 245-010-2) und den Qualitätsanforderungen Gärprodukte fest/flüssig (Dok. 245-006-1) enthalten.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. ist die von RAL anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warengruppe Gärprodukt.

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.  
Köln, den 07.01.2026

**BGK**

# Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung



Anlage Biomassezentrum Leppe  
BGK-Nr.: 3054  
JZ-Nr.: 3054-2601-4

## Gärprodukt flüssig

### Organischer NPK-Dünger flüssig 0,32-0,01-0,35

unter Verwendung von organischen Abfällen

0,32 % N Gesamtstickstoff

0,20 % N verfügbarer Stickstoff

0,01 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> Gesamtphosphat

0,35 % K<sub>2</sub>O Gesamtkaliumoxid

**Nettomasse/Volumen: siehe Lieferschein**

### Inverkehrbringer:

AVEA Entsorgungsbetriebe  
GmbH & Co. KG  
Braunswerth 1-3  
51766 Engelskirchen



**RAL-GZ 245**

[www.gz-gaerprodukt.de](http://www.gz-gaerprodukt.de)

### Ausgangsstoffe:

Bioabfälle aus getrennter Sammlung aus privaten Haushaltungen (100%)

### Nebenbestandteile:

0,05 % Schwefel (S)

0,04 % wasserlöslicher Schwefel (S)

0,11 % Natrium (Na)

0,09 % wasserlösliches Natrium (Na)

0,82 % Organische Substanz

### Aufbereitungshilfsmittel:

Unter Verwendung von Polymeren zur Steuerung des Wassergehaltes und Eisensalzen zur Fällung von Schwefel

### Lagerung:

Lagerung nur in geeigneten und zugelassenen Behältern/Anlagen unter Berücksichtigung geltender Rechtsbestimmungen. Vor der Entnahme ausreichend durchmischen.

### Anwendungshinweise und -vorgaben:

Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landwirtschaft. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfklärV, BioAbfV) zu beachten. Bei Anwendung dieses Düngemittels sind die Sperrfristen der Düngeverordnung in den Wintermonaten zu beachten. Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen bzw. Futtermittelgewinnung während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist nicht zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Mögliche verringerte Wirksamkeit des enthaltenen Phosphates.

# Untersuchung

## Datengrundlage und Analytik



Anlage Biomassezentrum Leppe  
BGK-Nr.: 3054  
JZ-Nr.: 3054-2601-4

## Gärprodukt flüssig

### Allgemeine Angaben

#### Datengrundlage

Die aufgeführten Daten basieren auf nachfolgenden vorliegenden Chargenuntersuchungen für das Produkt Gärprodukt flüssig.

Probenahme	Labor	Probenehmer	Tagebuch
Datum	BGK-Nr.	BGK-Nr.	Nr.
31.10.2025	21	1059	25220741-003
30.09.2025	21	1074	2025P240780
26.06.2025	21	1059	2025P227117
28.05.2025	21	1059	2025P222645

#### Einsatzstoffe <sup>1</sup>

##### Anteil Bezeichnung

100% A1 Inhalt der Biotonne

##### Hilfsstoffe:

Synthetische Polymere (L4)  
Eisensalze (L6)

1) gemäß Verzeichnis zulässiger Einsatzstoffe für die Herstellung gütegesicherter Komposte und Gärprodukte der BGK (Dok. GS-007-1)

#### Hinweis zur Datengrundlage

Das Jahreszeugnis weist die Mittelwerte (Median) der im Rahmen der Fremdüberwachung durchgeführten Chargenuntersuchungen für Gärprodukt flüssig aus. Es beschreibt somit die anzunehmende Produktqualität von Chargen, für die keine eigene Chargenuntersuchung vorliegt.

### Analysenergebnisse

#### Parameter

Wert Einheit

##### Pflanzennährstoffe

Stickstoff, gesamt (N)	17,00 % TM
Phosphat, gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,74 % TM
Kaliumoxid, gesamt (K <sub>2</sub> O)	18,50 % TM
Magnesiumoxid, gesamt (MgO)	0,19 % TM
Schwefel, gesamt (S)	2,80 % TM
Ammonium CaCl <sub>2</sub> -löslich (NH <sub>4</sub> -N)	2.020 mg/l FM
Nitrat CaCl <sub>2</sub> -löslich (NH <sub>4</sub> -N)	2,3 mg/l FM

##### Bodenverbesserung

Organische Substanz	43,7 % TM
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	1,14 % TM

##### Physikalische Parameter

Rohdichte (Volumengewicht)	1.003 g/l FM
Trockenmasse	1,9 % FM
Salzgehalt (Extr. 1:5)	11,50 g/l FM
pH-Wert (H <sub>2</sub> O)	8,7
Vergärungsgrad (Org. Säuren)	200 mg/l FM
Fremdstoffe > 1mm, gesamt	0,001 % TM
- davon Glas	0,001 % TM
- davon Metall	0,001 % TM
- davon Folien	0,001 % TM
- davon Hartkunststoffe	0,001 % TM
- davon sonstige Fremdstoffe	0,001 % TM
Verunreinigungsgrad (Flächensumme)	0 cm <sup>2</sup> /l
Steine > 10 mm	0,00 % TM

##### Biologische Parameter/Hygiene

Keimf. Samen / austriebf. Pfl.teile	0,0 je l FM
Salmonellen	nicht nachweisbar

##### Schwermetalle:

Blei (Pb)	19,3 mg/kg TM
Cadmium (Cd)	0,52 mg/kg TM
Chrom (Cr)	14,0 mg/kg TM
Kupfer (Cu)	17,4 mg/kg TM
Nickel (Ni)	27,5 mg/kg TM
Quecksilber (Hg)	0,07 mg/kg TM
Zink (Zn)	119 mg/kg TM

FM: Frischmasse, TM: Trockenmasse

[xx] BGK-Nr. des unterbeauftragten Prüflabors

Weitere Informationen zu den Untersuchungsmethoden im Merkblatt 'Untersuchungsumfang und Methodenverweise' (Dok. 245-008-1) der RAL-Gütesicherung Gärprodukt (RAL-GZ 245). Download im Internet unter [www.gz-gaerprodukt.de](http://www.gz-gaerprodukt.de)

Anlage Biomassezentrum Leppe

BGK-Nr.: 3054

JZ-Nr.: 3054-2601-4

## Gärprodukt flüssig

**Tabelle 1: Daten zur Düngeberechnung**

Alle Angaben in Frischmasse

Inhaltsstoff	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Stickstoff gesamt (N)	0,32	3,23	3,24
Stickstoff löslich (N)	0,20	2,02	2,02
Stickstoff organisch (N)	0,12	1,21	1,22
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,01	0,14	0,14
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	0,35	3,51	3,52
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	0,00	0,04	0,04
Bas. wirks. Bestandteile (CaO)	0,02	0,22	0,22
Organische Substanz	0,83	8,29	8,31
Humus-C	0,14	1,44	1,45

**Umrechnungsfaktoren Aufwandmenge:**

Der Umrechnungsfaktor (Aufwandmenge in t) von Frischmasse (FM) in Trockenmasse (TM) beträgt 0,02 und umgekehrt von TM in FM 52,6. Der Umrechnungsfaktor für Aufwandmengen von Volumen (m<sup>3</sup>) in Masse (t) beträgt 1,00 und umgekehrt von t in m<sup>3</sup> FM 1,00.

**Tabelle 2: Nährstoffausnutzung für Ackerland**

Mindestanrechenbarkeit nach DüV, Angaben in der Frischmasse

Stickstoff (N)	% von N <sub>ges</sub>	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Anwendungsjahr <sup>1</sup>	62	2,02	2,02
Erstes Folgejahr <sup>2</sup>	10	0,32	0,32

  

Grundnährstoffe (in der Fruchtfolge)	%	kg/t	kg/m <sup>3</sup>
Phosphat gesamt (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	100	0,14	0,14
Kaliumoxid gesamt (K <sub>2</sub> O)	100	3,51	3,52

1) Ermittelter Gehalt an verfügbarem Stickstoff, jedoch mindestens 60 % von N-gesamt (DüV Anlage 3).

2) nach § 4 Abs.1 Nr.5 DüV anzurechnende Stickstoffnachlieferung in den Folgejahren der Gärproduktanwendung.

**Tabelle 3: Gärproduktmengen und Düngewert**

Angaben in Frischmasse, Beispiel einer dreigliedrigen Fruchtfolge

	Gärproduktmenge		Düngewert <sup>1</sup>	Humuswert <sup>2</sup>
	t/ha	m <sup>3</sup> /ha	€/ha	€/ha
pro Jahr	40	40	221	10
in 3 Jahren <sup>3</sup>	119	119	662	29

Die Tabelle zeigt ein Beispiel zur Versorgung einer dreigliedrigen Fruchtfolge. Dem Beispiel liegt eine mittlere Versorgungsstufe des Bodens und ein jährlicher Bedarf von 140 kg/ha K<sub>2</sub>O zugrunde. Im vorliegenden Fall ist Kaliumoxid limitierend. Der Bedarf der Fruchtfolge (140 kg/ha K<sub>2</sub>O) kann mit 119 t/ha bzw. 119 m<sup>3</sup>/ha abgedeckt werden.

1) Gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach mittleren Landhandelspreisen (Okt. - Dez. 2025, netto) 1,29 €/kg N [berechnet als N-löslich zzgl. 5 % von N-organisch], 1,19 €/kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, 0,76 €/kg K<sub>2</sub>O, 0,09 €/kg CaO.

2) Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 €/t).

3) Bei Düngung für die gesamte Fruchtfolge (Grunddüngung) können die jährlichen Aufwandmengen für eine Bedarfsdeckung von 3 Jahren summiert werden.

**Anrechnung von Nährstoffen und Humus**

Stickstoff im Gärprodukt liegt teilweise in organisch gebundener Form vor. Tab. 2 zeigt die Anrechenbarkeit nach Düngeverordnung.

Phosphat, Kaliumoxid, Magnesiumoxid sowie basisch wirksame Stoffe sind in der Fruchtfolge zu 100 % anrechenbar. Bei Aufwandmengen nach Tab. 3 ist die Grunddüngung (P, K) und die Erhaltungskalkung

**Angaben nach Düngeverordnung (DüV)**

Nach DüV handelt es sich um ein Düngemittel

- mit wesentlichem Nährstoffgehalt

(gemäß § 2, Nr. 11 DüV, > 1,5 % N und/oder > 0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> i.d.TM)

- mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff

(gemäß § 2 Nr. 11 DüV > 1,5 % N)

Das Gärprodukt unterliegt der Sperrfrist in den Wintermonaten nach § 6 Abs. 8 DüV. (i.d.R. Ackerland: Ernte der letzten Hauptfrucht bis 31.1.). Ausnahmen nach § 6 Abs. 9 DüV sind möglich.

Im Rahmen der schlagbezogenen Aufzeichnungspflicht sind die Gesamtgehalte der Nährstoffe (Tab.1) und die nach Tabelle 2 verfügbaren Stickstoffgehalte zu berücksichtigen.

Zeitpunkt und Menge der Düngung sind so zu wählen, dass verfügbare oder verfügbar werdende Nährstoffe den Pflanzen zeitnah und in einer dem Bedarf der Pflanzen entsprechenden Menge zur Verfügung stehen.

Für ausgewiesene belastete Gebiete (§ 13 Abs. 2 DüV) sind die strengeren Vorschriften der Bundes- bzw. jeweiligen Landesregierung zu beachten. Es gelten die weitergehenden wasserrechtlichen Vorgaben.

**Anwendungsvorgaben**

Organisches Düngemittel unter Verwendung von tierischen Nebenprodukten - Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von 21 Tagen nach der Ausbringung verboten. Keine Ausbringung auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Flächen. Zulässige Aufwandmengen sind nach guter fachlicher Praxis der Düngeverordnung zu bestimmen und dürfen gemäß Bioabfallverordnung 30 t Trockenmasse je Hektar in drei Jahren nicht überschreiten. Empfehlungen der amtlichen Beratung gelten vorrangig. Keine Anwendung auf Tabak- und Tomatenanbauflächen im Freiland und bei Gemüse- und Zierpflanzenarten im geschützten Anbau. Die Ausbringung auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen ist nicht zulässig. Eine Anwendung bei Feldgemüse und Feldfutter darf nur vor dem Anbau mit anschließender Einarbeitung erfolgen. Vorgaben zur Ausbringungstechnik sind einzuhalten (§ 6 Abs. 3 DüV). Abstandregelungen zu Gewässern sind zu berücksichtigen (§ 5 Abs. 2 und 3 DüV).

Im Zeitraum von 3 Jahren dürfen auf derselben Fläche Klärschlämme nicht zusätzlich aufgebracht werden. Bei der Aufbringung auf Feldgemüse- und Feldfutterflächen oberflächlich einarbeiten. Bei der Erstanwendung der Gärprodukte sind die Flächen durch den Bewirtschafter der zuständigen Behörde anzugeben (§ 9 Abs. 1 BioAbfV). Das BGK-Merkblatt 'Dokumentations- und Meldepflichten des Bewirtschafters' (Dok. GS-010-1) enthält weitere Informationen.<sup>5</sup>